



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Anna de Lagarde an Adolf Erman

**Lagarde, Anna de
Göttingen, 15.11.1900**

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-88224](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-88224)

Göttingen, 15. November 1900.

Man muß es ungern haben Etwas
verfälscht herzugeben. Ich sage.
Wir haben immer Danksagen und
mir nun sehr große Freude gemacht,
indem Sie uns die Lust
Ihrer Freunde sehr wertvoll halten.
Ich sitze in der Stadt Maastricht,
die Gärten sehr schön wie im Norden,
und mit denen man sehr schön was
sehen wird. Ich begehre vollkom-
men, daß Sie die jungen Leute
sehr ungern verlernen. Und wir
sind, die ^{meist} immer so sehr lieblich
unsern Danksagen zu geben, wie sich unser
Dank ist, immer gerade und dem
Worte zu geben!

Dank — damit muß es mit der
Freude — damit bleibt jede solche
Begrüßung ein kleines Geschenk.

Und wir dürfen - bei der Nähe
von Cayrol zu Göttingen - ja auf
ein gelegentliches Winterjagen hoffen.
Die Fänge fliegen mir so schön - wir
schnell wird der 1. April vor der
Hür sein! -

Görissen Sie selbst recht herzlich von
uns beiden, und seien Sie selbst
recht herzlich von uns gegönnt.
Mit den besten Wünschen für
Sie Alle Ihre alle Freundin
Lazarde.

11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

